Gesetzblatt für die Freie Stadt Danzig

Mr. 30

Ansgegeben Danzig, ben 12. April

1934

00

Bekanntmachung ber neuen Fassung bes Richterwahlgesetzes. Bom 11. April 1934.

Auf Grund des Artikels IV der Verordnung vom 16. März 1934 (G. Vl. S. 171) zur Absänderung des Richterwahlgesetzes wird das Richterwahlgesetz in der neuen Fassung nachstehend bestanntgemacht.

Danzig, den 11. April 1934.

Der Senat der Freien Stadt Danzig Dr. Rauschning Greiser Dr. Wiercinski-Keiser

Richterwahlgesetz Vom 11. April 1934.

§ 1

Der Richterwahlausschuß wählt die sämtlichen richterlichen Beamten, die auf Lebenszeit angestellt werden, einschließlich des Gerichtspräsidenten, und die Handelsrichter sowie die Notare.

Unberührt bleibt das Recht des Senats, Gerichtsassessoren die Dienstbezeichnung als Amts- und

Landrichter zu verleihen.

Der Richterwahlausschuß beschließt bei einer Veränderung in der Einrichtung der Gerichte oder ihrer Bezirke unfreiwillige Versetzungen an ein anderes Gericht oder Entfernung vom Amt.

§ 2

Der Richterwahlausschuß besteht aus

- a) Mitgliedern fraft Amtes,
- b) Mitgliedern fraft Wahl.

Die Mitglieder sind ordentliche und stellvertretende.

Beine Agscheit eines Mitaliebes fine ten g 3 meien Be

Ordentliche Mitglieder fraft Amtes sind:

- a) der Präsident des Senats der Freien Stadt Danzig,
- b) das vom Senat bestimmte Senatsmitglied,
- c) die drei Präsidenten des Volkstages, man die erfindsen den della die
- d) der Gerichtspräsident.

8 4

Stellvertretende Mitglieder kraft Amtes sind:

- a) der stellvertretende Präsident des Senats der Freien Stadt Danzig,
- b) das vom Senat zur Stellvertretung bestimmte Senatsmitglied,
- c) für die Präsidenten des Volkstages die von dem letzteren alljährlich im voraus zu wählenden Vertreter.
 - d) der Bertreter des Gerichtspräsidenten.

§ 5

Ordentliche Mitglieder fraft Wahl sind 3 Richter und 2 Rechtsanwälte. Stellvertretende Mitglieder fraft Wahl sind 7 Richter und 5 Rechtsanwälte. Scheidet ein ordentliches Mitglied fraft Amtes aus oder ist es von der Teilnahme ausgeschlossen oder an der Teilnahme verhindert, so tritt an seine Stelle das stellvertretende Mitglied kraft Amtes.

Scheidet ein ordentliches Mitglied kraft Wahl aus oder ist es von der Teilnahme ausgeschlossen oder an der Teilnahme verhindert, so tritt an seine Stelle dassenige stellvertretende Mitglied, das die meisten Stimmen auf sich vereinigt. Ergibt die Wahl Stimmengleichheit mehrerer stellvertretender Mitglieder, so wird die Reihenfolge durch das Los des Vorsihenden festgestellt.

Hadle Stand 87 To adaponents

Die Mitglieder fraft Wahl werden in gesonderten Wahlversammlungen der Richter und Rechts= anwälte gewählt.

Wahlberechtigt sind die bei einem Gericht der Freien Stadt Danzig planmäßig angestellten Richter und zugelassenen Rechtsanwälte.

Die Wahlberechtigten sind durch eingeschriebene Briefe zu laden. Zwischen der Aufgabe der Lasdung zur Post und der Wahl soll ein Zeitraum von mindestens einer Woche liegen.

Die Wahlversammlungen der Richter oder Rechtsanwälte beruft und leitet ein vom Senat dazu bestimmter Richter oder Rechtsanwalt. Dieser bestimmt zu seiner Unterstützung zwei Beisitzer aus der Wahlversammlung.

Die richterlichen Mitglieder kraft Wahl werden von der Gesamtheit der Richter gewählt, unabhänsig davon, ob die Gewählten dem Amts-, Land- oder Obergericht angehören.

über die Wahlhandlung ist eine Niederschrift zu fertigen und von dem Vorsikenden und einem Beisiker zu unterschreiben.

Jedes Mitglied wird gesondert von den übrigen in öffentlicher namentlicher Abstimmung gewählt. Wahlvorschläge können erfolgen durch den Beauftragten des Senats oder durch mindestens 3 Wahlberechtigte.

Vorschläge der Wahlberechtigten mussen spätestens drei Tage vor der Wahl dem Beauftragten des Senats mitgeteilt werden.

Es entscheidet einfache Stimmenmehrheit. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los des Borsitzenden. Über die Reihenfolge der Wahl entscheidet der Vorsitzende. Die Wahlversammlungen sind in jedem Falle beschlußfähig.

§ 8

Ein Mitglied fraft Wahl scheidet aus durch

a) Bergicht.

b) Erwerb der Mitgliedschaft fraft Amtes,

c) Beurlaubung, sobald feststeht, daß sie die Dauer von 6 Monaten überschreitet.

Ein Richter scheidet auch aus durch Aufgabe des Richteramtes, ein Rechtsanwalt durch Löschung in der Liste der Rechtsanwälte.

Beim Ausscheiden eines Mitgliedes hat innerhalb zweier Monate eine Neuwahl stattzufinden. Die Wahl erfolgt jeweils für ein Iahr. Die Neuwahlen haben vor Ablauf des Iahres zu ersfolgen. Eine Wiederwahl ist zulässig.

§ 9

Ein Mitglied des Richterwahlausschusses ist von der Ausübung seines Amtes ausgeschlossen, wenn die Wahl oder der Beschluß seine eigene Person oder eine Person betrifft, mit welcher er durch Ehe verbunden ist oder war, oder durch Berlöbnis oder Annahme an Lindesstatt verbunden, in gerader Linie oder in der Seitenlinie bis zum 3. Grade verwandt ist, oder bis zum 2. Grade verschwägert ist oder war.

§ 10

Der Präsident des Senats der Freien Stadt Danzig beruft den Richterwahlausschuß und leitet seine Verhandlungen.

Die Ladung der Mitglieder hat durch eingeschriebene Briefe zu erfolgen. Zwischen der Aufgabe der Ladung zur Post und der Verhandlung muß ein Zeitraum von mindestens zwei Wochen liegen. Ist ein Mitglied erschienen, so ist es gleichgültig, ob es vorschriftsmäßig geladen ist.

Der Präsident des Senats der Freien Stadt Danzig soll der Ladung eine Liste der Bewerber

oder der von ihm in Vorschlag zu bringenden Personen beifügen.

Den Wahlausschußmitgliedern ist die Einsicht der Personalakten zu gestatten.

§ 11

Der Richterwahlausschuß ist beschlußfähig, wenn die Mehrheit der Mitglieder erschienen ist. Bei Beschlußunfähigkeit ist zu einer neuen Verhandlung zu laden. Bei dieser ist der Ausschuß ohne Rücksicht auf die Jahl der Erschienenen beschlußfähig.

§ 12

Hat der Ausschuß eine Wahl vorzunehmen, so soll mindestens 4 Wochen vorher öffentlich bekanntgegeben werden, welche Stelle zu besetzen ist.

Voraussehung für die Wählbarkeit durch den Richterwahlausschuß ist die vor der Wahl dem Richterwahlausschuß gegenüber abzugebende Erklärung des Vorsitzenden dieses Ausschusses, daß der Bewerber die für das vorgesehene Amt erforderlicheEignung besitzt.

Gewählt kann auch werben, wer sich nicht beworben hat. Alsdann wird die Wahl erst wirksam,

wenn der Gewählte innerhalb zweier Wochen nach der Zustellung die Annahme erklärt.

§ 13

Die Verhandlungen im Ausschuß beginnen mit dem Vortrage eines vom Senat ernannten Berichterstatters. Hieran kann sich eine Aussprache anschließen.

Die Abstimmung erfolgt mündlich. Es genügt einfache Mehrheit. Bei Stimmengleichheit entsscheibet die Stimme des Präsidenten des Senats oder dessen Bertreters.

\$ 14

Der Ausschuß fann beschließen, vor einer Wahl Erfundigungen einzuziehen.

§ 15

über die von dem Ausschuß beobachteten Förmlichkeiten und die gefaßten Beschlüsse hat das vom Senat bestimmte Mitglied eine Niederschrift zu fertigen, die von ihm und dem Präsidenten des Senats oder dessen Stellvertreter zu unterzeichnen ist.

§ 16

Die Verhandlungen des Ausschusses sind nicht öffentlich.

Iedes Mitglied ist zur Verschwiegenheit über den Hergang bei der Beratung und Abstimmung, sowie über den zu seiner Kenntnis gelangten Inhalt der Personalakten und eingezogenen Auskünfte verpflichtet.

Unberührt bleiben die Borschriften des Artikel 19 der Berfassung.

\$ 17

Der Gewählte erhält eine Bestallung des Senats.

Danzig, den 11. April 1934.

Der Senat der Freien Stadt Danzig Dr. Rauschning Greiser Dr. Wiercinsti=Reiser 255

rr a

Der Nicktewählausschuk ist belchlußfähig, wenn die Wehrheit der Mitglieder erschienen ist. "Nei Weichluhuntähigteit ist zu einer neuen Verhandlung zu laben. Wet bleier ist den Ausläußgeben und der Verlabeneren Veschluhfähig. Der Verlabeneren verschieden verschauften verschieden verschiede

2112

Sat der Aresaus, eine Rait vorzunehmen so soll mindesteins 4 Moden vorber öffentlich

befanntgegeben werden, welche Stolle zu befenen ift.

Borausichung für die Baglvarteit durch den Richterwahlaussauft ist die vor der zwart vert. Richterwahlausichuk gegenüber abzugedende Erflärung des Borichenden dieses Ausschuffes, das bewerder die für das ausgelehene Amt erfordertichentignung Bestigt, auss bestieben von

Gewählt tann auch werden, wer iich nicht bewarben hat. Alsdaun wird die Rocht erst wirsten in der Gewählte innerend voorier Mochen nach der Justellung die Annahme erklärte ersten.

8 18

Die Nerhandiungen im Ansthuh beginnen mit dem Nartrags eines vom Senat ernannten. Benählerkatters Hieran fann fich eine Auslurache anlählichan. 2000 den Simmengleichkeit ent-10 Gie Kibitimmung erfolgt mündlich Ks. gewägt einfachs Nehrheit. Bei Einwengleichkeit ent-

8 14

ge Austäufe fann belälishen, vor einer Naabl Erfundigungen einzuziehen.

81 8

ilder die von dem Ausschuft von Görmischleiten und die gefechten Beschluss hat das von Senat bestimmte Mittalled eine Alieberschrift zu ferfigen, die von ihm und dem Mräsidenken bes Senats oder dessen Stellvertreber zu unterzeichnen ist.

91 §

Die Verhandlungen bes Ausfchulfes sind nicht üffentlich, werden seicher Seratung und Abstinchung, seines Mitalieb ist zur Berschneit über dem Hersaug bei der Berschung und Abstinchung, sowie über den zu seiner Kenntnis gesangten Inhalt der Personalaisen und eingezogenen Ausfährste vernisähret

Universitiet bleiben die Bortdriften des Artifel 19 der Berfassung.

8 17

Der Gewählte erhält eine Betallung bes Senats

Dannig, ben II. Noril 1934.

Der Senot der Freien Stadt Dausig

on Raufgning Greiser Da Wiereinstiefteiser